

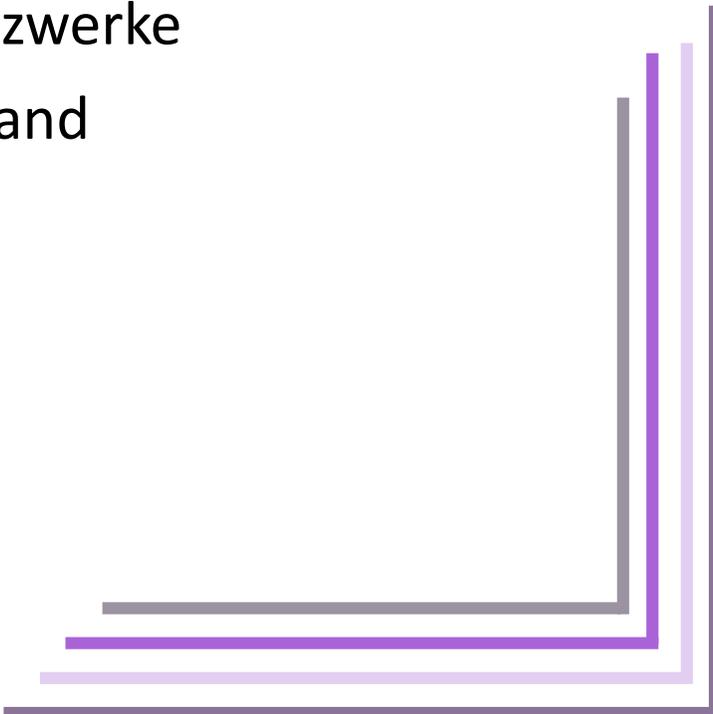


# HPVN

Hospiz- und Palliativversorgungsnetzwerke  
Traunstein & Berchtesgadener Land



Netzwerk-Koordinatorinnen  
Tanja Hauck und Franziska Klopp





## Förderung einer Netzwerk-Koordination

- Zum Aufbau eines regionalen Hospiz- und Palliativnetzwerkes
- Einheitliche Förderung in jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt
  - > Voraussetzung: Der Kreis oder die kreisfreie Stadt beteiligt sich an der Finanzierung der Netzwerkkoordination in jeweils gleicher Höhe wie die Landesverbände der Krankenkassen
- Finanziert werden Personal- und Sachkosten eines Netzwerkkordinators
- Die Fördersumme beträgt maximal 30.000 € /Jahr



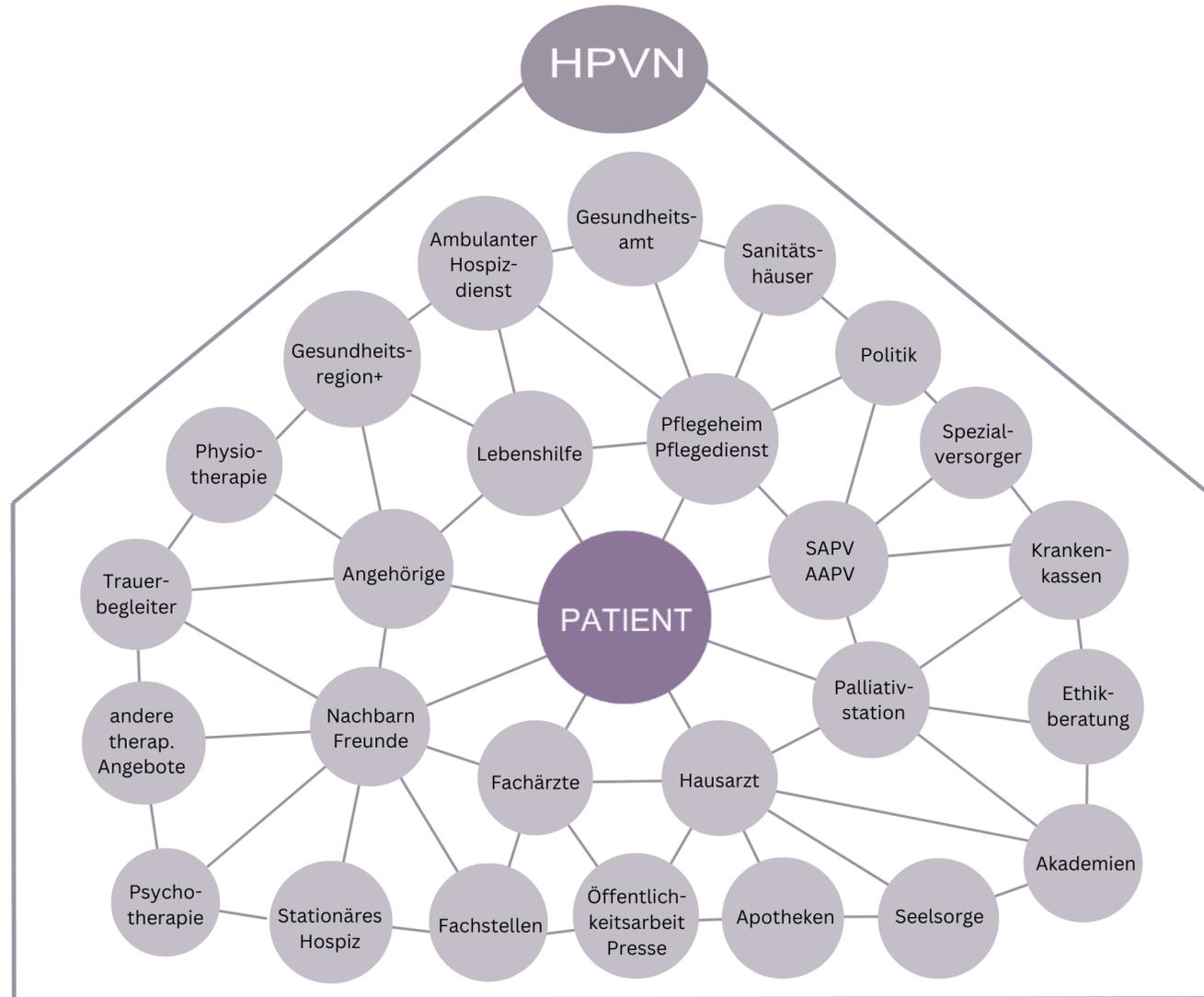
## **HPVN = 3 x K + Z**

- **Kompetenz:** Akteure identifizieren, spez. Qualifizierungsangebote
- **Kommunikation:** Austausch auf mehreren Ebenen
- **Koordination:** strukturelle Ebene
- **Zeit:** Effizienzsteigerung bei Akteuren, Lebenszeit bei Patienten

**Steigerung der Qualität!**



# Zukunftsvision eines Hospiz- und Palliativnetzwerkes



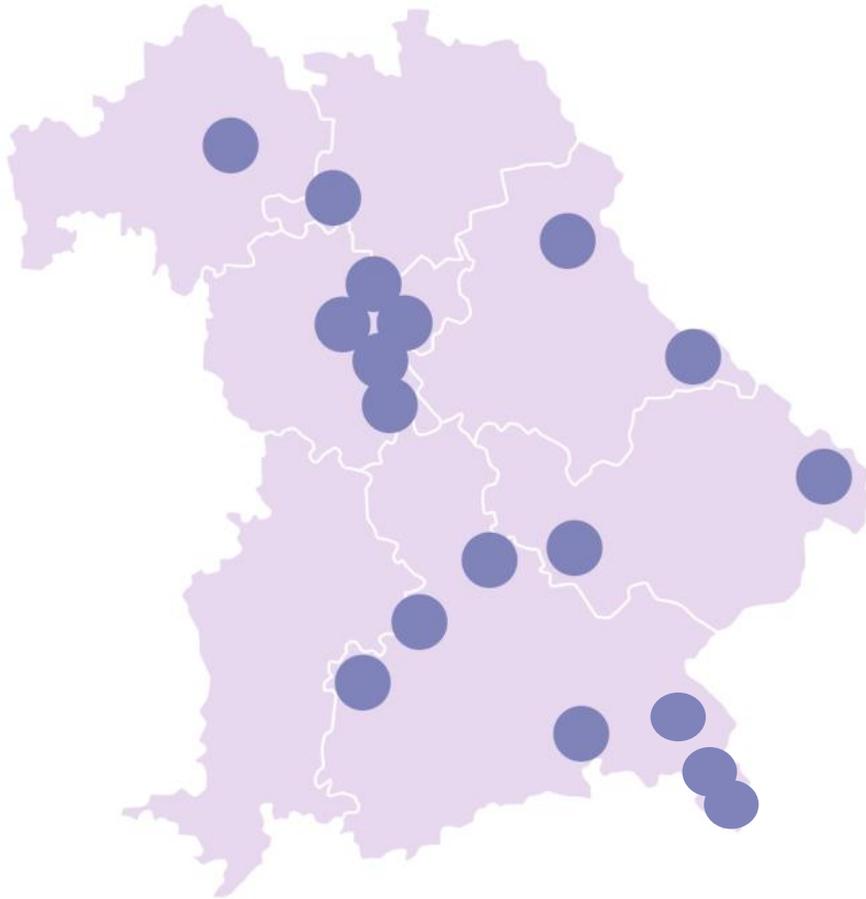


# Aufgaben des Netzwerkkordinators

- Ausbau des Netzwerks durch Gewinnung neuer Mitglieder -> stetige bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Netzwerk-Strukturen
- Vernetzung der Kooperationspartner: Förderung der Kommunikation
- Organisation regelmäßiger Treffen der Mitglieder zur Weiterentwicklung der Versorgungsangebote entsprechend dem regionalen Bedarf
- Initiierung von interdisziplinären Fort- und Weiterbildungsangeboten
- Information der Öffentlichkeit über die Tätigkeiten und Versorgungsangebote der Mitglieder
- Kooperation mit lokalen Fachstellen, Beratungsstellen etc.
- Regelmäßiger Erfahrungsaustausch mit anderen Koordinationsstellen und Einrichtungen auf Kommunal- und Landesebene



# Übersicht der Netzwerke in Bayern



- HPVN Schweinfurt - Bad Kissingen
- HPVN Region Bamberg
- NetHPV Erlangen
- Erlangen-Höchststadt
- HPVN Region Fürth
- HPVN Nürnberg
- HPVN Schwabach
- HPVN Südfranken
- HPVN Cham
- HPVN Rachel-Rusel
- HPVN Landshut
- HPVN Fürstenfeldbruck
- HPVN Landsberg am Lech
- HPVN im Landkreis München
- HPN Rosenheim
- HPVN Mühldorf
- HPVN Traunstein
- HPVN Berchtesgadener Land



## **HPVN Traunstein**

- AAPV im Netzwerk Hospiz
  - SAPV im Netzwerk Hospiz
  - Chiemseehospiz
  - Ambulanter Hospizdienst der Caritas
  - Palliativstation Traunstein KSOB
  - Kardinal von Faulhaber Alten- und Pflegeheim Siegsdorf
  - Pflegedienst Mayer–Reif–Scheck
  - Ärztlicher Kreisverband Traunstein
- Netzwerkkoordination – Tanja Hauck

## **HPVN Berchtesgadener Land**

- AAPV im Netzwerk Hospiz
  - SAPV im Netzwerk Hospiz
  - Chiemseehospiz
  - Hospizverein Berchtesgadener Land
  - Pflegeheim St. Elisabeth Teisendorf
  - Ambulante Pflege Diakonie Freilassing
  - Palliativstation Bad Reichenhall KSOB
  - Ärztlicher Kreisverband BGL
- Netzwerkkoordination – Franziska Klopp



# Ziele

- Unterstützung und Verbesserung der ambulanten und stationären Palliativversorgung
- Weiterer Ausbau der schon vorhanden Netzwerkstrukturen in den Landkreisen
- Vernetzung verschiedener Professionen und Akteure in der palliativen Versorgung
- Sicherung einer nahtlosen Versorgung zwischen stationärer und ambulanter Betreuung
- Aufbau eines Fort- und Weiterbildungsangebots
- Landkreisübergreifende Vernetzung der Kooperationspartner
- Vernetzung der angrenzenden Netzwerke



- Koordination durch eine Fachkraft, bei der alle Fäden zusammenlaufen, um Doppelstrukturen zu vermeiden
- Gemeinsam Probleme im Landkreis analysieren und gezielt daran arbeiten, um etwas zu verbessern
- Schon vorhandene Strukturen besser sichtbar machen
- Besserer Zugang zu Hospiz- und Palliativangeboten für die Bevölkerung
- Verbesserung des Fort- und Weiterbildungsangebotes



- Kenntnis der Versorgungsstrukturen im Landkreis
- Wissensaustausch – von anderen lernen
- Nutzung anderer Netzwerke
- Versorgungslücken aufdecken und gemeinsam an Verbesserungen arbeiten
- Profitieren von gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit

**Effizienz- und Qualitätssteigerung!**



- Auf- und Ausbau des HPVN
- Erstellung einer Internetpräsenz und Flyer
- Auftaktveranstaltung, Workshop
- Regelmäßige Treffen des Steuerkreises
- Bildung von Arbeitskreisen
- Gemeinsame Veranstaltungen
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
- Jährliche Vollversammlung des HPVN



## **Erste Bestandsaufnahme:**

- Krankenhauseinweisungen vermeiden
- Fehlende Information über Behandlungswünsche von Patienten im Heim -> Notarzteinsätze oft schwierig
- Fehlende Zeit für Sterbende in Pflegeheimen und bei Ambulanten Diensten – Sterben findet alleine statt
- Fehlende Angebote für Kinder
- Entlassmanagement vom Krankenhaus nach Hause



Vielen Dank!

